



museum gugging (Edited by)

Nina Ansperger

Johann Feilacher

Maria Höger

Nina Katschnig

Lisa Windischbauer

OSWALD TSCHIRTNER.!

das ganze beruht auf gleichgewicht.

Deutsch/englisch, mit zahlreichen Abbildungen

Hardcover, 450 Pages, 277 x 280

ISBN: 9783701735136

€ 39,90 incl. VAT

Release date: 18.02.2020

Oswald Tschirtner, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Künstler aus Gugging, würde 2020 seinen 100. Geburtstag feiern. In seinem von 1971 bis 2006 geschaffenen OEuvre bilden abstrahierte Menschendarstellungen - die unverkennbaren „Kopffüßler“ - das Herzstück seiner Kunst. Dabei kennzeichnet eine reduzierte Formensprache mit schwarzen Linien und einigen Farbakzenten die Fragilität und Poesie seines zeichnerischen Schaffens. Anlässlich seines 100. Geburtstags beleuchtet dieses erste umfassende monografische Buch die wichtigsten Positionen und Schaffensperioden des Künstlers Oswald Tschirtner.

MUSEUM GUGGING (EDITED BY)

Das Museum Gugging ist ein Ausstellungshaus für die Künstlerinnen und Künstler von Gugging und für die Kunstrichtung Art Brut.

NINA ANSPERGER

geboren 1980 in Graz / Österreich. Studium der Kunstgeschichte sowie der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Postgraduate Studium für Bildwissenschaft an der Donau-Universität Krems. Tätigkeiten im Bereich des Ausstellungsmanagements sowie der Kunst- und Kulturvermittlung im Kunsthau Graz, Kindermuseum Graz, WestLicht – Schauplatz für Fotografie und seit 2009 im museum gugging. Schwerpunkte: Fotografie, Art Brut und die Künstler aus Gugging. Zuletzt erschienen: "gehirngefühl.!" (2018), "oswald tschirtner.!" (2020) und "art from guggin / kunst aus gugging" (2024).



JOHANN FEILACHER

geboren 1954 in Villach, lebt in Krems. 2006 gründete er gemeinsam mit Nina Katschnig das museum gugging, ist dort seither Kurator und künstlerischer Direktor. Zahlreiche Publikationen zum Thema Art Brut, zuletzt erschienen: "small formats" (2013), "gugging meisterwerke.!" (2014), "Navratils Künstler-Gästebuch" (2015), "Hauser" (2016), "Johann Garber - Karl Vondal" (2017), "gehirngefühl. Kunst aus Gugging von 1970 bis zur Gegenwart" (2018), "philipp schöpke.!" (2018), "oswald tschirtner.!" (2020), "connected" (2021), „visualized dreams...“ (2021).

MARIA HÖGER

geboren 1987 in Rosenheim / Deutschland. Studium der Kunstpädagogik und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2013 Tätigkeit für den Verein – Freunde des Hauses der Künstler in Gugging. Dazu ab 2015 wissenschaftliche Mitarbeit am Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften der Donau-Universität Krems sowie Kunstvermittlung im museum gugging. Interessensschwerpunkte: Kunst aus Gugging, zeitgenössische Kunst und „Art Brut“ in Vergangenheit und Gegenwart. Lebt in Wien. Zuletzt erschienen (Hrsg.): "Johann Garber - Karl Vondal" (2017), "philipp schöpke.!"

NINA KATSCHNIG

geboren 1972 in Klagenfurt, studierte Pädagogik und Psychologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und schloss das Psychotherapeutische Propädeutikum ab. Ihre Diplomarbeit Schizophrenie, Kunst und Kunsttherapie führt sie 1997 in das Haus der Künstler nach Maria Gugging, wo sie, fasziniert von den Künstlern und der Kunst, geblieben ist. Sie hat mit Johann Feilacher gemeinsam das museum gugging und die Privatstiftung – Künstler aus Gugging aufgebaut. Seit 2000 leitet sie die galerie gugging und ist Kuratorin, Autorin und Vortragende zum Thema Künstler aus Gugging und Art Brut.

LISA WINDISCHBAUER

geb. 1989 in Wien / Österreich. Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien und an der Université de Bourgogne in Dijon. Masterarbeit zum Thema Miteinander – Gegeneinander. Arnulf Rainer und die Künstler aus Gugging. Tätigkeiten im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung im Essl Museum und Stift Klosterneuburg – seit 2014 auch im museum gugging. Seit 2017 tätig für den Verein – Freunde des Hauses der Künstler in Gugging. Interessensschwerpunkte: Kunst aus Gugging, zeitgenössische Kunst.